

## Badestädter stehen mit Herzblut zu ihrem Freibad

Bad Sooden-Allendorf. Wenn es noch eines Beweises bedurft hätte, mit wie viel Herzblut Bad Sooden-Allendorfs Bürger an ihrem Freibad hängen, dann wurde der am Dienstagabend im Hochzeitshaus geliefert. Gut 70 Einwohner waren zur Gründungsversammlung des Fördervereins Freibad Bad Sooden-Allendorf erschienen. Fast alle trugen sich in die Mitgliederliste ein: exakt 60 aus dem Stand.



Geglückter Start: In Bad Sooden-Allendorf hat sich ein Förderverein zum Erhalt des Freibads gegründet – hier Bürgermeister Frank Hix (von links) mit dem Vorstand Volker Geilfuß, Vorsitzender Frank Müller, Michaela Wachsmuth und Hans-Jörg Müller. Foto: zcc

Sinn und Zweck des ganzen Unternehmens ist es, das jährliche Defizit dieser städtischen Freizeiteinrichtung, das zwischen 150 000 und 200 000 Euro schwankt, durch ehrenamtliches Engagement auf maximal 50 000 Euro zu drücken. Nach den Bestimmungen des Schuttschirmvertrages muss das bis zum Jahr 2015 geschehen, andernfalls droht die Schließung des Bades.

Hoch erfreut über den mehr als gelungenen Start des jüngsten Kindes unter den Badestädter Vereinen zeigte sich Bürgermeister Frank Hix: „Darauf lässt sich gut aufbauen.“ Wieder einmal zeigten die Bürger einen starken Gemeinschaftsgeist. Und wörtlich: „In der Not rücken die Menschen näher zusammen. Da kann man fast schon sentimental werden.“

Zum Vorsitzenden des Fördervereins wurde Frank Müller gewählt, der wie seine Frau Andrea schon in der örtlichen Turn- und Sportgemeinde stark engagiert ist. Zweiter Vorsitzender ist der langjährige Schwimmmeister im Freibad, Hans-Jörg Müller, der auch künftig auf der Gehaltsliste der Stadt stehen wird. Zur Schriftführerin wurde Michaela Wachsmuth gewählt. Über die Finanzen wacht als Kassierer Volker Geilfuß. Kassenprüfer sind Andreas Schimpf und Lars Kleeberg. Beschlossen wurde von der Versammlung ein jährlicher Mitgliedsbeitrag von 20 Euro.

Aufgabe des Fördervereins wird es sein, Spendengelder zum Erhalt des Freibades zu generieren und ehrenamtliche Arbeiten zu verrichten, wozu etwa die Pflege der Grünanlagen, Reinigungs-, Maler- und kleinere Instandsetzungsarbeiten bis hin zur Badeaufsicht gehören. Alle ehrenamtlichen Helfer, unterstrich der Bürgermeister, seien bei ihrer Tätigkeit über die Stadt versichert.

Krankheitsbedingt nicht an der Gründungsversammlung teilnehmen konnte Karolina Hix, die für den 26. Oktober im Kultur- und Kongresszentrum eine Spendengala zugunsten des Freibades vorbereitet. Zum Programm, das um 19 Uhr beginnt, gehören ein Klavier-Konzert mit dem chinesischen Pianisten Sam Chen, eine Lesung der Autorin Dagmar Ruess aus ihren Roman „Seelenballade“, eine Bilderausstellung von Simone Wiechern und eine Versteigerung. (zcc)